Einsatzbericht

LB 20 mit BAT 230



LIEBHERR





Situation

Der Baugrund stellt die Erweiterung der Federseeklinik in Bad Buchau vor die größte Herausforderung. Der Boden weist auf Gründungsniveau setzungsempfindliche Schichten in Form von Auffüllungen, Torf oder Mergel auf. Daher muss die Last des Neubaus über Bohrpfähle in tieferliegende tragfähigere Bereiche abgetragen werden. Das Projekt gliedert sich in zwei

Bauabschnitte. Im ersten entsteht ein Pflegeheim, im zweiten eine Sozialstation und betreutes Wohnen. Die Gründungsarbeiten setzt das lokale Unternehmen D&K Spezialtiefbau um, das dafür das Bohrgerät LB 20 und den Radlader L 514 Stereo erfolgreich im Einsatz hat.

Umsetzung

Das LB 20 ist mit einem leistungsstarken Bohrantrieb aus der Liebherr-eigenen Baureihe ausgerüstet. Mit einem Drehmoment von 230 kNm liefert der BAT 230 die Grundvoraussetzung für schnelle Arbeitszyklen. Im Kellyverfahren setzt D&K 84 Pfähle mit max. 1180 mm Durchmesser und einer Gesamtlänge von rund 900 m um. Die größte Bohrtiefe beträgt dabei 16 m. Für das ganze Projekt verbaut

das Unternehmen etwa 42 t Stahl und 864 m³ Beton. Um einen hydraulischen Grundbruch an der Bohrsohle und ein Eindringen von Bodenmaterial in das Bohrloch zu vermeiden, erstellt D&K die Pfähle teilweise unter Wasserauflast. Trotz dieser schwierigen Verhältnisse können mit dem LB 20 durchschnittlich 3,5 Pfähle pro Tag umgesetzt werden.

Vorteile

Beim LB 20 steht Mobilität an erster Stelle. Durch das kompakte Design kann das Gerät komplett transportiert werden. Das ermöglicht ein rasches Versetzen zwischen den Baustellen und wirkt sich auf den wirtschaftlichen Betrieb der

Maschine aus. Das Drehmoment für alle gängigen Bohranwendungen liefern die Bohrantriebe der BAT-Serie. Diese überzeugen vor allem mit einer automatischen Drehmomentregelung und einstellbaren Drehzahlbereichen.

Technische Daten LB 20 - Kellybohren:

Max. Drehmoment:	230 kNm
Max. Windenseilzug:	180 kN
Max. Vorschubkraft:	300 kN
Max. Bohrtiefe:	52,3 m

